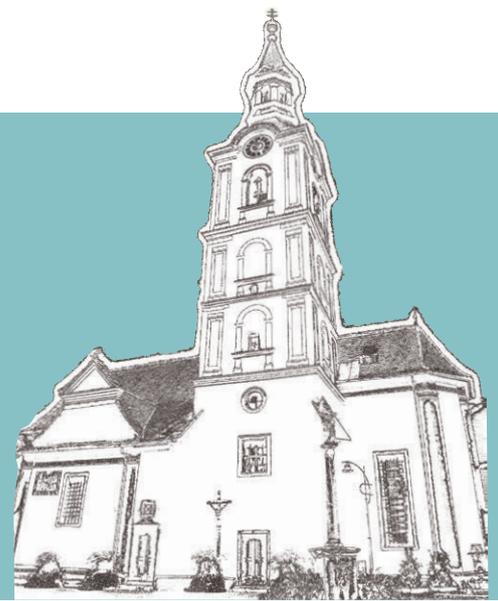


# Grafendorfer Pfarrblatt

Dezember 2024/ Jänner 2025/ Februar 2025



## Gabenreiche Zeit



### Wir laden herzlich zu den Hl. Messen ein:

Sonn- und Feiertag	<b>9:00 Uhr Hl. Messe</b>
Mittwoch	<b>8:30 Uhr Anbetung 9:00 Uhr Hl. Messe</b>
Donnerstag	<b>19:00 Uhr Hl. Messe   Lafnitz</b>
Samstag	<b>19:00 Uhr Vorabendmesse</b>

### Kontakt Pfarramt:

Öffnungszeiten Pfarramt <b>Mi und Do:</b> <b>8:30 - 11:00 Uhr</b> Eingeschränkte Kanzleistunden in den Weihnachtsferien
Pfarramt Grafendorf <b>Tel: 03338 / 2283</b>

### Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch <b>0699 / 100 64 495</b>
Kaplan Mag. Michael Kim <b>0676 / 44 76 786</b>
Pfarrsekretärin Gerlinde Schnedl <b>0676 / 87 42 69 77</b>
Friedhofsverwaltung Stefanie Hofstadler <b>0676 / 87 42 65 86</b>

## Liebe Pfarrgemeinde!

Das Kirchenjahr mit seinen Zeiten der Besinnung und des Feierns, des Fastens und der Feste, lädt uns ein zu einem heilsamen Gang durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Nöte und Freuden, Sorgen und heilsame Erfahrungen, sie alle gehören zur Fülle des Lebens. Das Kirchenjahr ist ein Weg der Zuversicht. (aus Benno Elbs: „Werft eure Zuversicht nicht weg.“)

### **Wege bereiten, damit Gott ankommen kann - Advent**

In vielfältigen Gesichtern begegnet uns der Advent. Er ist eine kalte, dunkle, neblige Zeit – und ebenso auch eine Zeit von Licht und Wärme. Er ist eine Zeit guter Geschäfte – und eine Zeit der Zuwendung zum Nächsten. Eine Zeit des Trubels in den Einkaufsstraßen – und eine Zeit stillen Kerzenscheins. Eine Zeit von Lärm, Stress und Hektik – und auch eine Zeit der inneren Einkehr. Viele, ganz verschiedene Gesichter hat der Advent. Und das ist auch gut so.

Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, damit wir am Sinn von Weihnachten nicht vorbei leben: Gott, der Inbegriff unserer tiefsten Wünsche und unserer Sehnsucht, kommt in diese unsere Welt. „Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott!“ So heißt es beim Propheten Jesaja (Jes 40,3).

Wie aber kommt Gott in diese unsere Welt? Wie bahnen wir ihm den Weg? Zum Ersten: Er ist immer schon da. Jeder Atemzug ist sein Geschenk. Nehmen wir ihn auch wahr? Die Schlüssel dafür sind Achtsamkeit und Dankbarkeit. Wir können ihn in den kleinen, unscheinbaren Dingen, Begegnungen und Ereignissen vielleicht eher entdecken als in den großen Leistungen und

Errungenschaften: Eine Schneeflocke, ein Lächeln, der Sternenhimmel, das Spiel eines Kindes können uns etwas davon erahnen lassen. Wenn ein Mensch Hoffnung findet im Tal der Tränen und der Angst, dann steht dort die Krippe, aus der wärmendes und heilendes Licht ins Leben scheint. Zum Zweiten: Wir können ihm begegnen, wenn wir Ungerechtigkeiten wahrnehmen, wenn wir Zivilcourage in unserem eigenen Umfeld zeigen, wenn wir am Frieden bauen, wenn wir uns einsetzen für eine geeinte Welt. Viele Hilfsorganisationen rufen uns gerade in dieser Zeit vor dem Weihnachtsfest in Erinnerung, was mit Menschwerdung Gottes auch gemeint ist: Solange Millionen Mitmenschen auf dieser Erde hungern, können wir an reich gedeckten Tischen nicht unbeschwert feiern. Und auch bei uns sind es nicht wenige, deren Gabentisch am Heiligen Abend leer bleibt.

Wir fühlen uns oft mutlos und ohnmächtig angesichts der Nöte, von Krieg, von Ungerechtigkeit und Ungleichheit. Unsere Mittel und Möglichkeiten sind so klein. Wir können nicht alle Nöte bannen. „Arme werdet ihr immer bei euch haben“, sagt Jesus (Mt 26,11). Aber es geht darum, Zeichen zu setzen, Zeichen, die wirken, Zeichen der Hoffnung, die wir auch selber spüren. Eine chassidische Weisheit sagt: „Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.“ Mehr denn je ist es heute angesagt, dass wir uns einer Globalisierung der Gleichgültigkeit entgegenstellen und mitbauen an einem Netzwerk der Nächstenliebe. So kann es Weihnachten werden, wenn wir um uns und in der Welt ein wenig Licht und Wärme verbreiten.



Pfarrer Mag. Alois Puntigam-Juritsch

### **Stern in der Nacht - Weihnachten**

Jeder kennt wohl so etwas wie Sternstunden in seinem Leben: Momente, in denen uns ein Gefühl der Freude und des Glücks überkommt und wir uns tief geborgen wissen. So eine Sternstunde der Menschheit ist für mich auch die Geburt Jesu. Der Stern, der in der Heiligen Nacht aufgeht, das ist das göttliche Kind selber. Christus ist der Lichtfunke, der die Nachtseiten des Lebens sanft erhellt. Er ist der Stern, der uns aufgegangen ist und in uns das Feuer des Glaubens entfacht. Der göttliche Stern, der am Weihnachtsabend aufgeht, leuchtet nicht für sich allein. Sein Schein strahlt auch auf mich und mein Leben. Er vertreibt, was Angst und Sorge macht. Das Licht von Weihnachten lockt mich heraus aus meinem Alltagstrott und lässt mich im wahrsten Sinn des Wortes in einem neuen Licht erscheinen. Durch das weihnachtliche Licht werde ich selber zu einem Menschen, der anderen den Weg weist.

Ich möchte Sie herzlich einladen, die Advent- und Weihnachtszeit mit der Pfarrgemeinde zu feiern und wünsche Ihnen ein

**Frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnets Jahr 2025!**

Ihr Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch

## Pastoralplan für unseren Seelsorgeraum Hartberg

*„Wir sind ein Seelsorgeraum der Vielfalt, in dem die bunte Pluralität unserer Pfarren als Geschenk und Herausforderung wahrgenommen wird.“*

Der Pastoralplan legt die gemeinsame Ausrichtung des Seelsorgeraums (SR) fest und beschreibt unsere Vision, Ziele und Maßnahmen. Er ist das Ergebnis eines umfassenden gemeinsamen Prozesses.

### **Entwicklung unseres Pastoralplans**

• Als Grundlage dienen das Evangelium und das Zukunftsbild der steirischen Kirche mit der Intention, eine zukunftsfähige Kirche zu gestalten.

• „Wir gehen vom Leben der Menschen aus“, ihren Lebenswirklichkeiten und Sehnsüchten.

• „Wir sind alle auf der Suche nach Gott“, mit einem Gespür für einen uns suchenden und entgegenkommenden Gott.

• „Wir begegnen dem Geheimnis Gottes in der Liebe zu den Armen und Benachteiligten“, im Bewusstsein mit dem Auftrag zu einer immer diakonischeren und solidarischeren Kirche.

• „Wir setzen auf Qualität und Vielfalt“, vor allem im Hinblick auf eine einladende, verständliche und menschengerechte Feierkultur.



# Wir stellen uns vor

## Pfarrgemeinderat (Erdwegen)

mittendrin



Matthias Ofner

### Liebe Pfarrgemeinde!

Heute darf ich, Matthias Ofner, mich aus der Reihe der Pfarrgemeinderäte vorstellen. Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Maria und unseren beiden Kindern Amelie 9 Jahre und Rene 7 Jahre in Erdwegen. Meine berufliche Laufbahn hat 1999 mit der Maurerlehre begonnen,

mittlerweile bin ich schon 25 Jahre am Bau und davon die letzten 17 Jahre bei der Firma Kohlbacher im Bereich Tiefbau tätig.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur zum Wandern, Skifahren, Radfahren, Trailfahren unterwegs. Meine große Leidenschaft ist das Motocrossfahren.

In erster Linie bin ich froh und dankbar, in so einem tollen und engagierten Team für die Pfarre mitwirken zu dürfen. Ganz besonders möchte ich auch jenen Menschen herzlichst danken, die mich immer so tatkräftig unterstützen. Ein persönliches Anliegen ist es mir, die christliche Tradition und die damit verbundenen Werte, Bräuche und Feste hochzuhalten und vor allem zu erhalten. „Denn der Mensch hat sich nach Gott zu richten und nicht Gott nach den Menschen“ Meine Oma hat immer gesagt: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen Gottes Segen!

**Euer Matthias Ofner**

## Pastoralplan für unseren Seelsorgeraum Hartberg

### Der Weg zum Pastoralplan

Der Pastoralplan entstand in einem synodalen Prozess, der mit der Ernennung des Seelsorgeraums Hartberg im September 2020 begann. 2023 wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, die in einer Bevölkerungsbefragung und regelmäßigen Treffen Ergebnisse analysierte und Maßnahmen festlegte. Im gesamten Prozess standen Transparenz und Partizipation im Vordergrund. Der Entwurf wurde schließlich geprüft und am 13. Juni 2024 von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl unterzeichnet. Mit einem Festgottesdienst am 11. September 2024 in Maria Lebing feierte die Gemeinschaft die Veröffentlichung des Pastoralplans und den Start der Umsetzungsphase. Vertreter:innen aller SR-Pfarren nahmen daran teil.

### Wissenswertes zum SR Hartberg

Zum **SR Hartberg** gehören die Pfarren: Hartberg, Ebersdorf, Grafendorf, Kaindorf, Neudau, Pöllau, Pöllauberg, St. Johann in der Haide, St. Magdalena bei Hartberg, Unterrohr, Wörth/Lafnitz und die Krankenhausseelsorger LKH Hartberg

Der **Pastoralrat des SR** setzt sich zusammen aus: Vertreter:innen aus den Pfarrgemeinderäten jeder Pfarre, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, Priestern, Vertreter:innen der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Verwaltung und Pastoral.

### Pastoralplan-Steuerungsgruppe:

SRL Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, SR Hb f. Pastoral Dipl. PA Andrea Schalk, PM Sabine Löscherger,



PGR Grafendorf mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl beim SR-Start

PM Julia Schirnhofner, Vikar Mag. Mario Brandstätter, Mag. Christoph Haas, Mag. Astrid Kirchsteiger-Singer, Anna Posch, Mag. Fritz Polzhofer und Josef Singer

### Führungsteam des SR Hartberg:

Seelsorgeraumleiter: Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Handlungsbevollmächtigte für Pastoral: Pastoralreferentin Andrea Schalk, Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung: Karin Holenka-Steinreiber

Unser Pastoralplan soll zur Mitwirkung am Reich Gottes motivieren und eine Basis für Glauben, Hoffnung und Liebe schaffen. Die Zusammenarbeit, das Beten und Feiern sind für uns entscheidende Quellen der Kraft. Der Pastoralplan ist für uns ein geistlicher und spiritueller Weg, auf dem wir uns mit seinen Zielen engagieren und für alle im SR ein Segen wird.

## Eine gabenreiche Zeit – Nachhaltigkeit leben mit Re-Use und Second-Hand

Wir leben in einer Zeit des Überflusses: Nahezu alles ist jederzeit verfügbar. Diese Fülle bringt jedoch Verantwortung mit sich, eine Schöpfungsverantwortung, die Papst Franziskus in *Laudato Si'* als „Sorge für das gemeinsame Haus“ beschreibt. Er ruft uns dazu auf, den Wert von Dingen neu zu entdecken und die Ressourcen, die uns geschenkt sind, respektvoll zu nutzen. In einer gabenreichen Zeit bedeutet das nicht ständig neuen Konsum, sondern Wertschätzung für Vorhandenes – ein Ansatz, den Re-Use und Second-Hand ermöglichen und wir in unserem täglichen Tun in unseren 33 Carla Second-Hand Shops in der gesamten Steiermark leben.

Durch die Wiederverwendung von Kleidung, Möbeln oder Haushaltsgegenständen setzen wir als Caritas Steiermark ein Zeichen gegen den schnellen Konsum und leisten einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit. Die Produktion neuer Waren ist ressourcenintensiv und belastet die Umwelt erheblich – von

der Rohstoffgewinnung bis hin zu langen Transportwegen. Durch Second-Hand und Re-Use sinkt unser Bedarf an neuen Rohstoffen, Energie und Wasser. Doch nachhaltiger Konsum geht über den Umweltaspekt hinaus: Er stärkt auch die soziale Nachhaltigkeit.

Unsere Carla Second-Hand-Geschäfte ermöglichen genau das und bieten Menschen, die auf dem regulären Arbeitsmarkt benachteiligt sind, sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten und dienen oft als Sprungbrett. Wir verbinden ökologische Nachhaltigkeit mit sozialer Nachhaltigkeit, indem wir arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen verfolgen – die Wertschätzung des Gebrauchten schärft unser Bewusstsein für die Endlichkeit der Ressourcen und schafft zugleich sinnvolle Arbeitsplätze und Perspektiven.

Papst Franziskus spricht von einer „ökologischen Umkehr“, die unser Wirtschaften und Zusammenleben prägen soll. Sie fordert uns auf, Wohlstand neu zu definieren und



Mag.ª Tamara Puff  
Caritas der Diözese Graz-Seckau

ihn nicht im Überfluss, sondern in der Fähigkeit zur Wertschätzung zu suchen. Second-Hand-Konsum ist mehr als ein Trend – es ist ein konkreter Schritt gegen die Wegwerfmentalität und für eine gerechtere Welt. In einer gabenreichen Zeit liegt es in unserer Hand, die Geschenke der Schöpfung achtsam zu nutzen und nachhaltige Werte in unseren Alltag zu integrieren.

**Mag.ª Tamara Puff**  
Caritas der Diözese Graz-Seckau  
Abteilungsleitung Beschäftigungsprojekte, Carla & Sachspenden



### Abschied von + Altbürgermeister Johann Pux

Am 25.10.2024 ist Altbürgermeister Johann Pux im 92. Lebensjahr verstorben. Nach Jahrzehnten des Einsatzes für die Öffentlichkeit erhielt er 2005 das Große Ehrenzeichen des Landes. Als Pfarrangehöriger ist uns ein Mann in die Ewigkeit vorausgegangen, der als in der Wirtschaft und Politik Tätiger den Glauben als Kraftquelle und Richtschnur für sein Handeln stets gesehen hat. Das große Vertrauen in Johann Pux als be-

kennenden Christ hat ihm schon Pfarrer Gottfried Engelmann entgegengebracht, als er Hans Pux zum ersten Kommunionhelfer der Pfarre und als Lektor zur Mitarbeit warb. Als Bürgermeister von 1985 bis 1998 hat er weiterhin bei Prozessionen, bei Sterbefällen in Safen oder beim Felderbeten den Rosenkranz oder entsprechende Gebete geleitet. In allen anderen Belangen der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre, etwa dem Friedhofausschuss oder dem großen Pfarrhofumbau 1985 und der Kirch- und Marktplatzgestaltung, konnte man mit dem

Wohlwollen und Einsatz von Johann Pux rechnen. Mit 57 Jahren Mitgliedschaft in der KMB hat er seine Treue zum katholischen Glauben und zur Kirche besonders bezeugt. Für unseren geschätzten Verstorbenen gilt wohl besonders die Stelle der Offenbarung des Johannes 14, 13: „Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe! Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen, denn ihre Werke begleiten sie.“ Das ewige Licht leuchte ihm.

Karl Szeier



## Mini-Stunde



**Wir laden alle Ministrant\*innen und Interessierte aus der gesamten Pfarrgemeinde herzlich ein!**

Bei der Mini-Stunde erfährst du, wie der Minidienst abläuft. Außerdem machen wir gemeinsam die Einteilung für die folgenden zwei Wochen. Danach spielen wir Völkerball, Fußball, oder machen es uns im Pfarrhof gemütlich.

**Wir freuen uns auf euch! Alois Puntigam-Juritsch, Michael Kim und Maria Freitag**

jeden 2. Samstag  
10:00 Uhr

**Mini-Stunde vor/im Pfarrhof  
Grafendorf**

## Eltern-Kind-Treffen

im Pfarrhof

Wir freuen uns auf euch! Lisa & Kerstin

Bei Fragen sind wir unter 0664/ 51 80 401 erreichbar.

jeden 2. Mittwoch  
9:00 Uhr

**Eltern-Kind-Treffen  
im Pfarrhof Grafendorf**



**Danke!**

allen Helfer:innen aus Lechen für die Friedhofsreinigung vor Allerheiligen

## Ministrant:innen-Aufnahme

Am 29. September 2024 wurden folgende neuen Ministrant:innen feierlich in die **Gemeinschaft der Ministrant:innen in der Pfarre Grafendorf** aufgenommen: Katharina Kerschenbauer, Sarah Königshofer, Nina Kohl, Marie Korherr, Amelie Ofner, Noah Schuch, Daniel Terler, Alina Wels und Laura Wiesberger.

Wir danken euch und allen, die schon länger dabei sind, für euren Dienst als Ministrant:innen in unserer Pfarre!

In diesem Gottesdienst dankte unser Pfarrer den Ministrant:innen, die in diesem Jahr ihren Dienst beendet haben. Dafür gab es als Dankeschön eine Urkunde von unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl.



**Danke!**

Die neu aufgenommenen Ministrant:innen mit unserem Pfarrer

## Erstkommunion 2025

**Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025, 10:00 Uhr**

Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Familien! Liebe Taufpatinnen und Taufpaten!

„Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ - so lautet das Thema der Erstkommunion 2025. Wir werden mit Liedern und Texten daran denken, dass Gott uns erschaffen hat und uns Jesus geschenkt hat. Im heiligen Brot spüren wir die Liebe Gottes.

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt mit dem Elternabend am 24.1.2025. Am darauffolgenden Sonntag (26.1.2025) werden die Erstkommunionkinder dann in

der Kirche vorgestellt.

Neben der Erstbeichte gibt es nach Ostern im Rahmen des Religionsunterrichtes eine Kirchenstunde, in der unser Herr Pfarrer den Kindern die Kirche zeigt und viele Details erklärt. Auch beim Familienkreuzweg werden die Kinder einige Stationen gestalten.

Am 25.4.2025 findet um 19 Uhr der zweite Elternabend in der Pfarrkirche statt, bei dem es um organisatorische Fragen geht.

Parallel zur schulischen Vorbereitung finden auch Gruppenstunden mit Tischmüttern in den Familien statt. Diese sechs Einheiten beginnen nach den Semesterferien.

Ein herzliches Dankeschön den Familien, die sich darum annehmen.

Das Sakrament der Eucharistie ist ein ganz besonderes Fest und ich wünsche allen eine gute Vorbereitungszeit und ein schönes Fest.

Sieglinde Kern



## Fest der Unschuldigen Kinder

### Ein besonderer Gedenktag

Der „Festtag der Unschuldigen Kinder“ wird jedes Jahr am 28. Dezember gefeiert und erinnert an eine traurige, aber wichtige Geschichte aus der Bibel. Es ist ein Tag, an dem wir an die Kinder denken, die vor langer Zeit unter dem König Herodes in Bethlehem ihr Leben verloren haben.

### Die Geschichte hinter dem Fest

Als Jesus geboren wurde, hörte König Herodes davon und fürchtete, dass dieses neue Kind eines Tages ein mächtiger König sein würde. Um sicherzustellen, dass ihm niemand die Macht wegnimmt, befahl er, dass alle kleinen Jungen in Bethlehem und Umgebung getötet werden sollten. Doch Jesus blieb sicher, weil ein Engel Josef, den Vater Jesu, gewarnt hatte. Josef floh mit Maria und dem kleinen Jesus nach Ägypten, wo sie in Sicherheit waren.

### Warum feiern wir diesen Tag?

Der Festtag ist traurig, aber wichtig. Er erinnert uns daran, wie sehr Gott alle Kinder liebt und wie wertvoll jedes Leben ist. In vielen Kirchen wird an diesem Tag besonders für den Frieden in der Welt gebetet, und wir



König Herodes will Jesus töten

denken an die Kinder, die Hilfe oder Schutz brauchen.

### Rituale und Bräuche

Am „Fest der Unschuldigen Kinder“ zünden viele Menschen Kerzen an oder legen Blumen in der Kirche nieder. Diese Zeichen sollen daran erinnern, dass wir Kinder beschützen und liebevoll behandeln sollen, damit sie sicher und glücklich aufwachsen können. In unserer Pfarre wird an diesem Tag auch der „Kindersegen“ gespendet. Außerdem wird der so genannte „Johanneswein“ gesegnet.

### Was wir lernen können

Der Tag zeigt uns, dass Mut und



**5.12.2024**  
**Der Nikolaus kommt zu dir!**  
**Grafendorf:**  
Voranmeldung bis 29.11.24  
beim Gemeindeamt  
**Nikolaus-Aktion**  
**Lafnitz:**  
18 Uhr Gemeindezentrum

Nächstenliebe wichtig sind. Es ist auch ein Tag, an dem wir dankbar dafür sein können, dass wir in Frieden leben und uns für eine Welt einsetzen, in der alle Kinder sicher und geliebt sind.



## Heilige Firmung 2025

**Pfingstsamstag, 7. Juni 2025, 9:30 Uhr**

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten! Liebe Familien! Liebe Patinnen und Paten!

Die **Firmvorbereitung** beginnt am Samstag, 8. März 2025 mit dem ersten Workshoptag. Im Anschluss feiern wir um 19:00 Uhr Gottesdienst, zu dem auch eure Familien herzlich eingeladen sind.

Alle Firmlinge treffen sich ca. alle 3-4 Wochen bis zur Firmung, um sich in Workshops mit Fragen des Lebens und Glaubens auseinanderzusetzen. Heuer steht die Firmvorbereitung unter dem Motto „**Flammen teilen**“. Den Jugendlichen ist das aus der App Snapchat sicher ein Begriff. Auch der Besuch der Spiri-

Night in Vorau am Sa, 26. April 2025 ist Teil der Firmvorbereitung.

Alle Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern und wir als Pfarrgemeinde sind eingeladen, die Firmkandidat:innen auf ihrem Weg zur Firmung zu begleiten. Dies kann im gemeinsamen Gottesdienstbesuch, in Gesprächen, in gemeinsamen Ausflügen, im Ernst nehmen der Themen der jungen Menschen usw. geschehen. Das Sakrament der Firmung ist etwas Besonderes und wir freuen uns, mit euch den Weg bis dahin zu gehen.

### Anmeldung zur Firmung

Zur Hl. Firmung 2025 sind alle Kids des Jahrgangs 2010/11 und älter eingeladen.

Bitte meldet euch **bis spätestens 31.12.2024 online über die Pfarrhomepage** zur Heiligen Firmung an ([www.grafendorf.graz-seckau.at](http://www.grafendorf.graz-seckau.at)).

Auf der Homepage findet ihr auch alle Informationen, welche Dokumente ihr zur Anmeldung benötigt. Für Fragen zur Anmeldung steht euch Gerlinde Schnedl in der Pfarrkanzlei gerne zur Verfügung.

Euer Vorbereitungsteam:  
Veronika Schweiger-Mauschitz,  
Astrid Kirchsteiger-Singer, Christoph Haas, Christiane Schwengerer und Pfarrer Alois Puntigam-Juritsch

# Besinnliche Weihnachten!

## Weihnachtsevangelium nach Lukas 2,1 - 16

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und dem Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie

fürchteten sich sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.



**Pfarrer Alois  
Puntigam-Juritsch,  
Kaplan Michael Kim und der  
Pfarrgemeinderat wünschen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das  
Jahr 2025!**

## Stille Nacht *Text: Joseph Mohr, Komposition: Franz Xaver Gruber, 1818*

*Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Alles schläft; einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf' in himmlischer Ruh!  
Schlaf' in himmlischer Ruh!*

*Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
Durch der Engel Halleluja,  
Tönt es laut von fern und nah:  
Christ der Retter ist da!  
Christ der Retter ist da!*

*Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn! Oh wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund'.  
Christ in deiner Geburt!  
Christ in deiner Geburt!*



### Witz zu Weihnachten

Der heilige Nikolaus erklärt den Kindern: „Eine Belohnung bekommt nur, wer besonders folgsam war. Wer hat denn das ganze Jahr über den Anweisungen und Wünschen Eurer Mutter gehorcht?“ Enttäuscht, aber einmütig seufzen die Kleinen: „Der Papa!“

*Franz Glatz für die Zurverfügungstellung der Tonanlage für die Gräbersegnung zu Allerheiligen und bei sonstigen Festen!*

**Danke!**

*der Bläsergruppe für die Umrahmung der Gräbersegnung zu Allerheiligen!*

**Danke!**

### Impressum

*Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Grafendorf (Alleininhaber), Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg  
Inhalt, Layout, Redaktion: Team „Pfarrblatt“ des PGR Grafendorf, Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg  
Fotos: Magret Bernschütz, Archiv Pfarre, zur Verfügung gestellte Privatfotos. Informationsmedium der Pfarre Grafendorf*

**Redaktionsschluss** für das nächste Pfarrblatt: 29. 1. 2025.  
Inhalte bitte an [pfarrrblatt.grafendorf@gmail.com](mailto:pfarrrblatt.grafendorf@gmail.com)

## Sternsingeraktion

„Sternsingen gegen Hunger und Kinderarbeit!“ – Frohe Botschaft verkünden für einen guten Zweck!

## Sternsingeraktion 2024/25: Sei dabei!

Liebe Kinder! Liebe Firmkandidat:innen! Liebe Kids!  
Liebe singfreudige Erwachsene!

In den Ländern des globalen Südens sind viele Familien so arm, dass Kinder arbeiten müssen, damit alle genug zum Leben haben - kochen und putzen in fremden Haushalten, schwere Lasten auf Baustellen tragen, Lebensmittel auf der Straße verkaufen oder Ziegel herstellen. Die Folgen sind für diese Kinder sehr schlimm: Viele haben gesundheitliche Probleme, keine Zeit mehr, um zu spielen, meistens können sie auch nicht mehr in die Schule gehen. Ohne Lesen, Schreiben und Rechnen gibt es dann auch keine Ausbildung und keinen Ausweg aus der Armut. Beim Sternsingen helfe ihr mit, diesen Kindern zur Seite zu stehen. Mit den Spenden werden sie betreut und können endlich zur Schule gehen. Das ist ihre Chance, zu lernen und ein gutes Leben zu führen.

Jedes Jahr setzen wir uns auch in unserer Pfarre für die gute Sache ein! Sei auch DU wieder Teil dieser tollen Aktion und geh mit deinen Freund:innen Sternsingen! Du wirst sehen: Gutes tun macht Spaß! Also: **Krone richten, Stern tragen, die Kassa zum Klingeln bringen, Welt besser machen!**

In unserer Pfarre möchten wir heuer wieder vom **27.12.2024 bis 5.1.2025** dem Stern von Haus zu Haus folgen. Die Sternsinger-Texte und Lieder bekommt ihr über eure Begleitperson. Ebenso erhalten die Begleitpersonen einen Informationsbrief und die genaue Route! Die gemeinsame Sternsingerprobe findet heuer am Sonntag, 22.12.2024 um ca. 10:00 Uhr (nach der Pfarrmesse) im Pfarrsaal statt. Bis dahin habt ihr sicher schon fleißig geübt! **Danke** schon im Voraus für euer Mitmachen, für die offenen Türen und Ihre Spenden!

PS: Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen! Infos und Online-Spendenmöglichkeit auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at).

Danke!

Veronika,  
Magdalena und  
Gerwald für euer  
Engagement

## Sternsingen für eine gerechte Welt.



Der Sternsingergottesdienst am 6. Jänner 2025 wird mit den Sternsingergruppen gestaltet. Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern! Im Anschluss an den Sternsingergottesdienst sind alle Sternsingerinnen und Sternsinger und alle Begleitpersonen zur Jause in den Pfarrhof eingeladen.

Euer Organisationsteam: **Veronika Schweiger-Mauschitz, Magdalena Huber und Gerwald Pichler**

### Anmeldung zur Sternsingeraktion

bis spätestens 13. Dezember!

Für Lafnitz: Gerwald Pichler 0676 / 87426953

Für alle anderen Ortschaften:

Magdalena Huber 0664 / 5783948

Meldet euch, wenn möglich gleich als Gruppe an, das erleichtert uns die Organisation! Findet idealerweise eine Begleitperson und jemanden, der am Sternsingertag für euch kocht. (Falls ihr keine Begleitperson habt, unterstützen wir euch gerne.) Eine Sternsingergruppe besteht typischerweise aus 3 Königen, einem Sternträger und einer Begleitperson – möglich sind aber auch 3 Kids mit einer Begleitperson oder 5–6 Kinder gemeinsam. Die Zahl 3 für die Weisen ist nur symbolisch in der Bibel!

Bezahlte Anzeige

## Grabpflege-Service

**Ist Ihnen die Gartenpflege zu aufwändig?**

Wir pflegen Ihre Grabstätte nach Ihren persönlichen Vorstellungen. Ob Neuanlage, Dauer- oder Saisonbepflanzung: **GartenBayer** erledigt alle gärtnerischen Arbeiten.

Informationen unter  
**03332 62421 oder 0664 1039 089**  
[www.gartenbayer.at](http://www.gartenbayer.at)

- Ganzjahrespflege
- Teilpflege
- Bepflanzung
- nur gießen

...Gärten sind unsere Leidenschaft!

Bezahlte Anzeige

HUBERT HINTERLEITNER  
SPAR-Kaufmann



TATZMANNSDORFER STRASSE 51  
A-7432 OBERSCHÜTZEN  
TELEFON: 03353/3680811, FAX: DW 20  
[hubert.hinterleitner@sparmarkt.at](mailto:hubert.hinterleitner@sparmarkt.at)

A-8233 LAFNITZ NR. 253  
TELEFON: 03338/2222, FAX: DW 5  
[spar.lafnitz@sparmarkt.at](mailto:spar.lafnitz@sparmarkt.at)

# Wir feierten gemeinsam...

Danke!

der Marktmusikapelle Grafendorf für die musikalische Umrahmung der Prozession und der Agape nach dem Erntedankgottesdienst



Fusswallfahrt von der Kirche St. Pankrazen nach Pöllauberg



Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt



Patrozinium in Oberlungitz - Hl. Messe zum Fest der Kreuzerhöhung und anschließender Fröhschoppen



Michaelisonntag: Familiengottesdienst mit unserem Pfarrer sowie Pfarrer Laszlo und Pfarrer Andreas Balogh



Danke!

Auch der Singkreis Grafendorf, der die Messe am Michaelisonntag musikalisch gestaltete, besuchte das anschließende Pfarrcafé.

allen Helfer:innen für das Schmücken der Kirche zum Erntedankfest

Danke!



Erntedank-Prozession und Gottesdienst



Agape des Bauernbundes Stambach zum Erntedankfest



Sternwanderung der VS Lafnitz und der VS und MS Grafendorf zum Eröffnungsgottesdienst in St. Ilgen



Team Ehe & Familie mit unserem Herrn Pfarrer



Ehejubiläumssonntag

Was die Pfarrgemeinde und ihre Bewohner\*innen schon immer wissen wollten

**Danke!** dem Bauernbund Stambach für das Ausrichten der Agape nach dem Erntedank-Gottesdienst

# Wussten Sie schon....?

**... dass die Hl. Barbara, Schutzpatronin der Bergleute und vieler Handwerker, bereits seit dem 3. Jahrhundert als Märtyrerin verehrt wird?**

Ihr Vater sperrte sie in einen Turm, weil sie Christin wurde. Nach ihrer Hinrichtung soll er von einem Blitz getroffen worden sein. Ihr Gedenktag, der 4. Dezember, ist mit dem Brauch der Barbarazweige verbunden: Obstzweige werden ins Wasser gestellt, und blühen sie bis Weihnachten, gilt dies als Zeichen für Glück. Der Brauch symbolisiert Hoffnung und neues Leben im Winter.

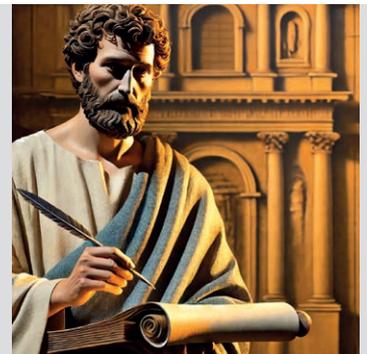


**... welche Bedeutung die Gaben der Hl. 3 Könige haben?**

Gold, Weihrauch und Myrrhe. Jede Gabe hatte symbolische Bedeutung: Gold stand für die königliche Würde des Jesuskindes, Weihrauch für seine göttliche Natur und Myrrhe für sein zukünftiges Leiden und seinen Tod. Diese Geschenke spiegeln Jesus' dreifache Rolle als König, Gott und Erlöser wider. Der Dreikönigstag am 6. Januar erinnert an die legendäre Reise der 3 Weisen aus dem Morgenland und die Anbetung des Kindes in Bethlehem.

**... dass der Hl. Paulus zunächst ein Verfolger der Christen war?**

Unter dem Namen Saulus galt er als strenger Gesetzesgelehrter, bis ihm auf dem Weg nach Damaskus Jesus erschien. Dieses Erlebnis führte zu seiner radikalen Bekehrung und er wurde als Paulus zum eifrigen Missionar. Er gründete zahlreiche christliche Gemeinden und verfasste Briefe, die heute einen großen Teil des Neuen Testaments bilden. Paulus wird als Apostel der Völker verehrt, da er den christlichen Glauben weit über Israel hinaus verbreitete.



**Danke!** für ihre Spende!



## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma		
Pfarre Grafendorf		
IBAN EmpfängerIn		
AT223802300002105609		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		
EUR	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck		
Spende: Pfarrblatt		
Vielen Dank!		

AT

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma		
Pfarre Grafendorf		
IBAN EmpfängerIn		
AT22 3802 3000 0210 5609		
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	Betrag
		EUR
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfziffer
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet		
Spende: Pfarrblatt		
Vielen Dank!		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
		006
		30+
		Betrag < Beleg +
<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> Unterschrift Zeichnungsberechtigter		



<b>Sa 30.11.</b>	<b>Beginn der Adventzeit und des neuen Kirchenjahres</b>	
	16:30	<b>Adventkranzsegnung</b> in Oberlungitz
	17:00	<b>Adventkranzsegnung</b> in Wagendorf
	19:00	<b>Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung</b> - Pfarrkirche
	anschl.	gemütliche Adventeinstimmung mit Tee und Glühwein des EV der VS Grafendorf

## Dezember 2024

<b>So 1.12.</b>	9:00	<b>1. Adventsonntag</b> <b>Pfarrmesse mit Adventkranzsegnung</b> in der Pfarrkirche
	17:00	<b>Adventkonzert</b> mit dem Gospelchor <b>Choncordia</b> in der Pfarrkirche
<b>Mi 4.12.</b>	6:00	<b>Rorate</b> mit den Schüler:innen der <b>FS Kirchberg</b> in der Pfarrkirche
<b>Fr 6.12.</b>	Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden	
<b>So 8.12.</b>	9:00	<b>1. Adventsonntag - Hochfest Mariä Empfängnis</b> <b>Festgottesdienst</b> in der Pfarrkirche Adventsammlung „Sei so frei“ der KMB
<b>Mi 11.12.</b>	6:00 anschl.	<b>Rorate</b> in der Pfarrkirche Die <b>KFB</b> lädt alle herzlich zum <b>Frühstück</b> in den Pfarrhof ein
<b>So 15.12.</b>	9:00 16:00	<b>3. Adventsonntag - Gaudete</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche <b>Adventsingen</b> mit dem <b>Singkreis Grafendorf</b> in der Pfarrkirche
<b>Di 17.12.</b>	13:00	Kirchengroßreinigung (Zeilerviertel, Pongrazen und Stambach)
<b>Mi 18.12.</b>	6:00	<b>Rorate</b> in der Pfarrkirche
<b>Do 19.12.</b>	10:15	<b>Adventgottesdienst</b> der VS Grafendorf in der Pfarrkirche
<b>Fr 20.12.</b>	6:00	<b>Rorate</b> der VS Lafnitz-Kapelle Lafnitz
<b>Sa 21.12.</b>	19:30	<b>Weihnachtskonzert</b> des Musikvereins Lafnitz im GZL
<b>So 22.12.</b>	9:00 10:00 17:00	<b>4. Adventsonntag</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche <b>Einteilung und Probe der Sternsinger</b> im Pfarrhof Grafendorf <b>Weihnachtskonzert</b> der MMK Grafendorf im Mehrzwecksaal
<b>Di 24.12.</b>	9:00 14:30 16:30 18:00	<b>HEILIGER ABEND</b> <b>Seniorenmette</b> in der Pfarrkirche Gestaltung: Volks-Musikschüler:innen aus Grafendorf und Lafnitz <b>„Christkindl suchen...“ - Krippenfeier</b> für die Kleinsten - Treffpunkt: Kirchberger Kreuz (bei Schlechtwetter: Treffpunkt - Kirche) <b>Familienkrippenfeier</b> - Pfarrkirche <b>Weihnachtsandacht und Krippenspiel</b> vor dem GZL

## Dezember 2024

<b>Di 24.12.</b>	21:30 22:00 23:00	Einstimmung zur Christmette Gestaltung: Bläsergruppe <b>Christmette</b> in der Pfarrkirche <b>Christmette</b> bei der Hubertuskapelle Gestaltung: Jagdhornbläsergruppe und Jägerchor
<b>Mi 25.12.</b>	9:00	<b>CHRISTTAG - Hochfest der Geburt Jesu</b> <b>Festgottesdienst</b> in der Pfarrkirche
<b>Do 26.12.</b>	9:00 10:15	<b>STEFANITAG - Fest des Hl. Stephanus</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche <b>Hl. Messe</b> in der Kapelle Lafnitz
<b>27.12.24 - 5.1.25</b>	Die Sternsinger sind in den Ortschaften unterwegs (Einteilung: siehe Schaukasten und Website)	
<b>Sa 28.12.</b>	9:00	<b>Tag der Unschuldigen Kinder</b> <b>Hl. Messe</b> mit <b>Kindersegnung</b> und <b>Segnung des Johannesweins</b> in der Pfarrkirche KEINE Vorabendmesse
<b>So 29.12.</b>	9:00	<b>Fest der Hl. Familie</b> <b>Familiengottesdienst</b> in der Pfarrkirche
<b>Di 31.12.</b>	18:00	<b>SILVESTER - Hl. Silvester</b> <b>Jahresschluss- und Dankgottesdienst</b> mit eucharistischem Segen in der Pfarrkirche

## Jänner 2025

<b>Mi 1.1.</b>	9:00	<b>NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria</b> <b>Festgottesdienst</b> zum Jahresbeginn in der Pfarrkirche
<b>Fr. 3.1.</b>	Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden	
<b>So 5.1.</b>	9:00	<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche
<b>Mo 6.1.</b>	9:00	<b>Fest der Erscheinung des Herrn - HL. DREI KÖNIGE</b> <b>Sternsinger Dankgottesdienst</b> in der Pfarrkirche. Sammlung für die Priesterausbildung
<b>So 12.1.</b>	9:00	<b>Taufe des Herrn</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche
<b>So 19.1.</b>	9:00	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche
<b>Fr 24.1.</b>	19:00	<b>Elternabend</b> zur Erstkommunion im Pfarrsaal
<b>So 26.1.</b>	9:00 anschl.	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Familiengottesdienst</b> und Vorstellung der Erstkommunionkinder Pfarrcafé (Erdwegen, Reibersdorf)

# Februar 2025

<b>Sa 1.2.</b>	8:30 anschl.	<b>Pfarrfrauentag</b> <b>Hl. Messe</b> in der Pfarrkirche <b>Vortrag der KFB</b> im Pfarrhof
KEINE Vorabendmesse		
<b>So 2.2.</b>	9:00	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess</b> <b>Pfarrmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen</b> in der Pfarrkirche
<b>Do 6.2.</b>	19:00	<b>Maria Lichtmess in Lafnitz</b> <b>Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen</b> in der Kapelle Lafnitz
<b>Fr 7.2.</b>	Andachtsversehänge bitte im Pfarramt anmelden	
<b>So 9.2.</b>	9:00	<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche
<b>So 16.2.</b>	9:00	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Pfarrmesse</b> in der Pfarrkirche
<b>So 23.2.</b>	9:00 anschl.	<b>7. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Familienmesse</b> in der Pfarrkirche Pfarrcafé (Stambach, Pongrazen, Zeilerviertel)

Änderungen vorbehalten

Regelmäßige Gottesdienste: siehe Titelseite

Grafendorf	Oberlungitz	St. Ilgen	Sonstiges
Lafnitz	Wagendorf	Pongrazen	Familien, Kinder

## Herzlich willkommen



Diese Kinder wurden durch die Hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

- 10.8.2024 Michael Buchegger, Pongrazen**  
Eltern: Maria Faustmann und Josef Buchegger
  - 11.8.2024 Alexander Koller, Grafendorf**  
Eltern: Anja und Andreas Koller
  - 28.9.2024 Hermine Elisabeth Thomann, IlztaI**  
Eltern: Antonia und Karl-Heinz Thomann
  - 5.10.2024 Rene Thaller, Oberlungitz**  
Eltern: Sarah Thaller und Alexander Sopper
  - 19.10.2024 Philipp Haas, Grafendorf**  
Eltern: Kerstin und Christoph Haas
  - 20.10.2024 Amelie Gruber, Grafendorf**  
Eltern: Karin und Thomas Gruber
  - 20.10.2024 Raphael Putz, Dechantskirchen**  
Eltern: Lea und Daniel Putz
  - 26.10.2024 Emilia Lutzmann, Erdwegen**  
Eltern: Melanie Stumpf und Rudolf Lutzmann
- Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Pat\*innen!

**Tauftermine:** jeweils Sonntag um 10:30 Uhr  
15.12.2024 sowie 12.1. 2025 und 16.2.2025

## Wir freuen uns



Die folgenden Paare schlossen den Bund der Ehe:

- 24.8.2024:**  
Katharina Schlögl und Stefan Gmeiner, Oberlungitz
  - 31.8.2024:**  
Melanie Mauerhofer und Martin Glatzl, Grafendorf
  - 7.9.2024:**  
Anna Maria Kopper, BSc und Florian Haller, Grafendorf
  - 7.9.2024:**  
Silke Kunnert und Mario Jelinek, Hartberg
  - 14.9.2024:**  
Ing. Christina Brunner und Ing. Manuel Pfeffer, Pinggau
- Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit! Möge Gott euch begleiten auf eurem gemeinsamen Weg!

## Wir trauern



- Dr. Hilde Faleschini**  
+ 31.7.2024, 80 Jahre, Kalchreuth
  - Hermine Kandlhofer**  
+ 14.8.2024, 65 Jahre, Grafendorf
  - Johann Thaller**  
+ 16.8.2024, 87 Jahre, Grafendorf
  - Emma Kratzer**  
+ 21.8.2024, 83 Jahre, Lechen
  - Patrizia Prettenhofer**  
+ 28.8.2024, 48 Jahre, Oberdorf i. Bgld.
  - Johann Putz**  
+ 17.9.2024, 92 Jahre, Grafendorf
  - Karl Pieber,**  
+ 26.9.2024, 82 Jahre, Lafnitz
  - Maria Schirnhofner**  
+ 6.10.2024, 46 Jahre, Zeilerviertel
  - Josef Gschiel**  
+ 16.10.2024, 90 Jahre, Zeilerviertel
  - Franz Kittinger**  
+ 19.10.2024, 70 Jahre, Grafendorf
  - Anna Haas**  
+ 24.10.2024, 77 Jahre, Seibersdorf
  - Johann Pux**  
+ 25.10.2024, 91 Jahre, Obersafen
- Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!

Stand 11.11.2024